

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 137 (2011)
Heft: 10

Rubrik: Flora&Fauna : Rosenkrieg und Veilchen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Herzogin Kate

Die Gattin von Prinz William ist zwar erst 29 Jahre alt. Aber so ein Gesicht hat straff zu sein und vor allem straff zu bleiben. Dieses Ziel soll statt mit handelsüblichem Botox mit Bienengift erreicht werden. Den Tipp hat Kate offenbar von ihrer Schwiegermutter Camilla erhalten. Sie fragen sich, ob sie die richtige Quelle für Beautytipps ist? Sieht die alternde Dame doch selbst nicht gerade wie jemand aus, der dem Schönheitswahn verfallen ist? Eben.

Demi Moore & Ashton Kutcher

Hören wir doch beim Hollywood-Thema des Monats selbst ins Twitter-Gezwitscher des virtuellen Rosenkrieges rein:

Demi: @exmrskutcher Dafür wirst du bluten bis an dein Lebensende, du *****!!!

Ashton: @suchefrischfleisch Wenn schon nur bis an deines, halb so tragisch!

Demi: @exmrskutcher das wird soooooo dermassen teuer! Dir wird das bescheuerte

Lachen noch vergehen!

Ahton: @suchefrischfleisch Schon klar, deine Ersatzteile kosten halt mehr als die für meinen 1922er Aston Martin.

Scheidungsanwalt: Neue Kunden! Schatz, wir verbringen Weihnachten in St. Barts :-)

Gotthard

Die Schweizer Erfolgsband hat einen neuen Sänger. Nic Maeder heisst der Mann, der das Erbe von Steve Lee antreten will. Die Band ist sich sicher, dass die Neuausrichtung ganz im Sinne von Steve sei. – Etwas anders sah das Frau Voss-Balzarini. Sie wünsche, war zeitweilig auf ihrem Facebook-Account zu lesen, der Band *nicht* alles Gute. Was sie der Band stattdessen wünscht und wieso, gab sie nicht zum Besten. Klar jedoch sei für sie, dass sie nie an ein Konzert der neuen Band gehen werde! Eine Aussage, die vermutlich das Gotthard-Management und die Konzertveranstalter regelrecht aufatmen liess.

**Juan Carlos**

Spaniens König ist mit dem Kopf gegen eine Türklinke geprallt und hat sich so ein Veilchen geholt. Für die Normalsterblichen eine gute Nachricht, denn offenbar öffnen sich auch als König nicht automatisch alle Türen. Und wenn man die letzten Bilder seiner abgemagerten Schwiegertochter Letizia gesehen hat, könnte man auch sagen, besser ein Brett vor dem Kopf als gar kein Holz vor der Hütte, aber das wäre natürlich etwas vulgär.

Piero Esteriore

Der Basler Rammbock-Sänger hat es in der RTL-Show «Das Supertalent» ins Halbfinale geschafft. Dieter Bohlen zum Schweizer: «Du verkaufst die Nummer ganz toll. Ich glaube, dass du bisher der beste Sänger hier bist!» So was tut Pieros Seele bestimmt gut. Seine letzte Halbfinaleteilnahme im Ausland ist uns allen mit den Worten «Switzerland: zero points» in Erinnerung geblieben.



Angewandte Philosophie

En Guete!

ANDREAS PRUESTEL



OGER | ANDREAS ACKERMANN